

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1948-11-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Waldemar Bonsels

Ambach am Starnberger See

5. Nov. 1948.

Wally Krausz

Oberammergau.

Meine liebe Wally,

Heute kam Dein Päckchen, in dem das Malzextrakt mit einer Intensität ausgelaufen war, dass wir nur mit einem Kübel von heissem Wasser die einzelnen Gegenstände wieder sichtbar machen konnten. Dabei ist die Hälfte Deines Briefs mit abgewaschen worden, was sich aus dem Rest noch erkennen lässt, ist daraufhin zu beantworten, dass ich leider für Deinen ungarischen Dichterfreund jetzt nicht mehr das geringste zu tun vermag. Dass Dir zwei Plastiken zu Deiner Freude fertig geworden sind, ist mir die willkommenste Nachricht. Ich hoffe, sie bald zu sehen, bring sie mir in der geplanten zweiten Novemberwoche mit nach Ambach. Für die Reiseunkosten stehe ich gerne ein.- Die Münzen und Zigaretten waren so zu saubern, dass beide noch brauchbar sind.

Es ist wahr, dass ich in den letzten Monaten, eigentlich wohl Jahren, meine Privatkorrespondenz vollständig vernachlässigt habe. Ich habe meine Kräfte dafür gebraucht, meinen Büchern wieder verlegerische Heimstätten zu verschaffen, was jetzt endlich soweit gelungen ist, dass auch die "Notizen eines Vagabunden" in einem Bibel-artig dicken Band auf meinem Schreibtisch liegen, und ebenso "Positos" in einer sehr schönen Ausstattung. Hiervon geht Dir gleichzeitig ein Exemplar zu. Wenn ich überlege, dass es zwölf Jahre sind, die ich darauf gewartet habe, das Buch nach seiner Beendung, in der jetzt endgültigen Fassung, gedruckt vorliegen zu haben, so befallt mich eine Art Bewunderung vor

8. Nov. 1925.

meiner Geduld. Es sind vorläufig zehntausend Exemplare gedruckt,

und bis heute etwa zwanzigtausend verkauft, diese zweite Auflage

wird nicht vor Januar zu haben sein, da die Buchbinderei nicht

übernehmen
kann.

Willy
Kraus

Ich hoffe, dass meine notwendige Arbeit an all diesen Dingen

mich vor Dir und vielen anderen entschuldigt, wenn ich wenig Zeit

haben kann. Ich hoffe, dass ich Dir ein wenig Freude machen kann.

meine zu entschuldigen habe, persönlich da sein.

Ich hoffe, dass ich Dir ein wenig Freude machen kann.

Mit herzlichen Grüßen

Waldemar Bonsels

stets dein

Ich hoffe, dass ich Dir ein wenig Freude machen kann.

Ich hoffe, dass ich Dir ein wenig Freude machen kann.

Ich hoffe, dass ich Dir ein wenig Freude machen kann.

Ich hoffe, dass ich Dir ein wenig Freude machen kann.

Ich hoffe, dass ich Dir ein wenig Freude machen kann.

Ich hoffe, dass ich Dir ein wenig Freude machen kann.

Ich hoffe, dass ich Dir ein wenig Freude machen kann.

Ich hoffe, dass ich Dir ein wenig Freude machen kann.

Ich hoffe, dass ich Dir ein wenig Freude machen kann.

Ich hoffe, dass ich Dir ein wenig Freude machen kann.

Ich hoffe, dass ich Dir ein wenig Freude machen kann.

Ich hoffe, dass ich Dir ein wenig Freude machen kann.

Ich hoffe, dass ich Dir ein wenig Freude machen kann.

Ich hoffe, dass ich Dir ein wenig Freude machen kann.

Ich hoffe, dass ich Dir ein wenig Freude machen kann.

Ich hoffe, dass ich Dir ein wenig Freude machen kann.

Ich hoffe, dass ich Dir ein wenig Freude machen kann.

Ich hoffe, dass ich Dir ein wenig Freude machen kann.